

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Schulstraße 33 · 42551 Velbert

An den Vorsitzenden des Rates
Bürgermeister Dirk Lukrafka
und den Vorsitzenden des
Ausschusses f. Klima u. Umwelt
Dr. Wolfgang Beckröge
Rathaus Stadt Velbert
Thomasstr. 1
42551 Velbert

Ratsfraktion Velbert

Nora Herrguth-Mertens
Fraktionsgeschäftsführerin

Geschäftsstelle
Schulstraße 33
42551 Velbert
Tel.: +49 (02051) 955 156
Fax: +49 (02051) 955 158
fraktion@gruene-velbert.de

11.05.2021

Antrag zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima und Umwelt am 26.05.2021 und Ratssitzung am 22.06.2021

-hier: Temporärer Erhalt von Naturraum auf brachliegenden Flächen im Besitz der Stadt Velbert und der TBV

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Dr. Beckröge,

die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der o.g. Sitzungen zu setzen.

Beschlussfassung:

1. Die Stadt Velbert, die Technischen Betriebe AÖR sowie die städtischen Gesellschaftes reduzieren turnusmäßige Rodungen und Freistellungsmaßnahmen auf Flächen, die sich zum Zwecke einer späteren Erschließung in ihrem Besitz befinden.
2. Es wird ein Plan mit Rodungs- oder Freistellungsmaßnahmen erstellt und den Gremien vorab zur Information weitergegeben, in dem ersichtlich ist, wie die bisherigen turnusmäßigen Maßnahmen waren und wie sich diese in der neuen Planung verändert haben. Weiterhin soll aus dem Plan ersichtlich sein, aus welchen triftigen Gründen diese jeweiligen Maßnahmen im benannten Turnus erfolgen müssen und welche Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen vorgesehen sind.
3. Die Stadt und ihre Töchter sowie die Gremien des Rates schlagen Flächen vor, die vollständig aus den turnusmäßigen Rodungen und Freistellungsmaßnahmen herausfallen, um zusätzliche Flächen bereit zu stellen, die Lebens-, Reproduktions- und Ruhestätten geschützter Tier- und Pflanzenarten ermöglichen.

Begründung:

Die Stadt Velbert ist dem Kreis Mettmann zugehörig, der zu den am dichtesten besiedelten Landkreisen Deutschlands gehört. In Zeiten eines Artensterbens in nie dagewesenem Ausmaß, ist es wichtig, jede auch noch so kleine Freifläche – und sei es auch nur temporär – für die Natur zu erhalten.

Dieser Antrag soll verhindern, dass derartige Naturräume unnötigerweise zerstört werden, die nicht nur für die Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch für Naherholung von hohem Wert sein können. Zusätzlich leisten sie, solange diese Flächen nicht für Bebauung genutzt werden, einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und

verbessern die kleinklimatischen Verhältnisse vor Ort für die Velberter Bürger*innen.
Des Weiteren wird verhindert, dass unnötigerweise Gelder für solche Zwecke vergeudet werden.

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass Brachflächen im Besitz der Stadt Velbert und der TBV, auf denen sich eine reichhaltige Biodiversität eingestellt hatte, gerodet und freigestellt wurden. Diese Maßnahmen wurden z.T. sogar in der Schonzeit, zumeist ohne vorliegende Baureife und ohne zwingenden Grund durchgeführt. Des Weiteren kam es sogar vor, dass während einer vertiefenden Artenschutzprüfung gerodet wurde, so dass das Ergebnis beeinflusst wurde.

Freundliche Grüße

gez.

Martin Zöllner
(Fraktionsvorsitzender)

gez.

André Feist-Lorenz
(1. Stellv. Fraktionsvorsitzender)

gez.

Dr. Esther Kanschäp
(2. Stellv. Fraktionsvorsitzende)